

2995-2009 Mein liebes Kind!

Seine l. Zeilen vom 12. August haben uns außerordentlich erfreut. Es hat uns sehr wohl getan zu erfahren, dass es Dir gut geht und wir wünschen Dir, dass Du gesund bleibst und es Dir weiterhin auch gut ergehen möge. Unser steter und ehrsüchtiger Wunsch ist gegenwärtig von unseren l. Kindern gute und erfreuliche Nachrichten zu hören. Der l. Mama geht es - bis auf Pflückfülle bei Wetteränderungen - bedeutend besser, als im Vorjahre. Die notwendige häusliche Arbeit trägt bewältigt sie vornehmlich leicht und schläft auch besser. Sie stellt sich noch immer in ärztlicher Behandlung, da der Arzt noch eine weitere Forderung zu stellen soll. Am Vormittag geht sie in der Küche ohne Stock herum, sonst kann sie ihn nicht entbehren. Mir geht es mit den Nerven so ziemlich nur bei unvermeidlichen Aufregungen melden sie sich in unangenehmer Weise. Du wirst von Fredy erfahren haben, dass wir seit Mitte August einen Mitbewohner haben n. a. ein altes, nettes Ehepaar. Sie ist

die Schwester des Bräutigams, der die Braut geheiratet hat. Sie ist eine sehr hübsche, geistreiche, feine Frau, die uns sehr wohlgefallen hat. Sie ist eine sehr hübsche, geistreiche, feine Frau, die uns sehr wohlgefallen hat. Sie ist eine sehr hübsche, geistreiche, feine Frau, die uns sehr wohlgefallen hat.

Das ist ein Dokument, das den Namen des Dokumentarischen 15375 enthält. Es enthält eine Menge von Text, der teilweise unlesbar ist, aber einige Wörter wie 'Dokument', 'Dokumentarische', '15375' und 'Wörterbuch' sind erkennbar. Der Text scheint eine Art handschriftliche Notiz oder Brief zu sein, der sich auf ein Dokument bezieht.

1899 - 2777

Mein liebes Kind!

Das ist ein Brief, den ich dir geschrieben habe, um dir zu sagen, wie sehr ich dich liebe und wie stolz ich auf dich bin. Ich hoffe, dass du dich in der Schule gut machst und dich bei deinen Freunden beliebt machst. Ich werde dich immer unterstützen und dir helfen, wenn du es brauchst. Ich liebe dich sehr und hoffe, dass du dich bei mir meldest.

Deine Mutter

die Schwester des Arztes, da die Mama befreundet ist. Wir sind bisher mit denen ganz gut ausgekommen. Da wir deinen Brief gestern erhalten haben, haben wir noch keine Gelegenheit, - auch an Frau Weiser u. Loner, deine Kömme auszurichten. Die Tochter des Letzteren besucht uns selten, da sie nicht abkommen kann. Dagegen liegen Kömme bei uns auf Lager, die ich dir bestellen soll u. z. von Vicki u. Frau, die uns vor 14 Tagen besucht haben, ferner von Frau Saloschka u. Eli, die in der Vorwoche uns besucht haben, sowie von Frensch. Haskos. Selbstverständlich lief schon auch Fr. Weiser u. Loner sowie Frau Stern bestens grüßen.

Mit dem Wunsch, dass Du gesund bleibst, schreibe ich mit vielen Kömme Dein Vater

DOKUMENT
 Dokumentation der
 des österreichischer
 Widerstandes
 13356

Mein liebes Kind!

Unendlich groß ist unsere Freude, wenn Du zu Hause bist. Ich hoffe, dass Du dich bei den Freunden beliebt machst und dich bei der Arbeit gut machst. Ich werde dich immer unterstützen und dir helfen, wenn du es brauchst. Ich liebe dich sehr und hoffe, dass du dich bei mir meldest.

Deine Mutter